

NEUERSCHEINUNG

2019

Gerd-Rüdiger Erdmann

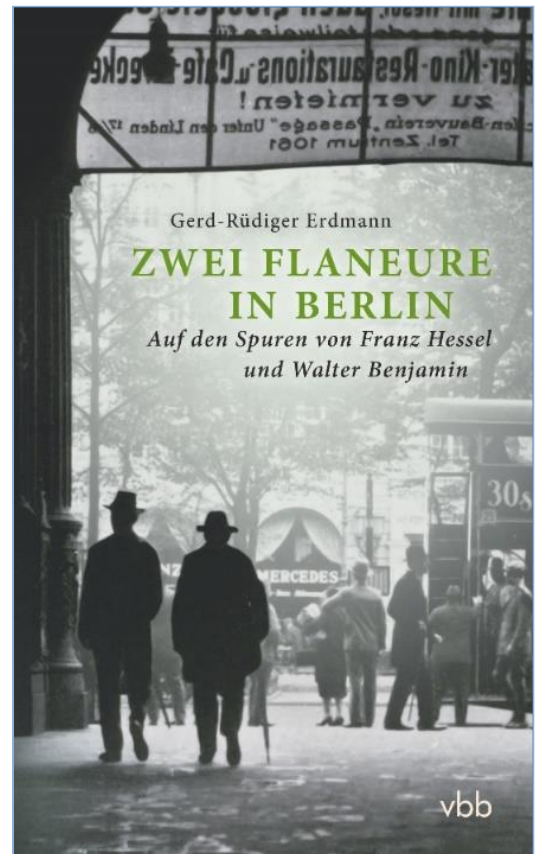
Zwei Flaneure in Berlin

Auf den Spuren von Franz Hessel und Walter Benjamin

„Es kamen die Berliner Jahre, in denen der beste Teil meiner Freundschaft mit Hessel sich in vielen Gesprächen aus dem Passagenprojekt nährte“, schrieb Walter Benjamin 1935 an Theodor W. Adorno über Franz Hessel.

Der Philosoph Benjamin lernte den Rowohlt-Lektor Hessel 1923 kennen, woraus eine lebenslange Freundschaft entstand. Hessel gab die Zeitschrift *Vers und Prosa* heraus, in der Benjamin Übertragungen von Baudelaire-Gedichten veröffentlichte, beide übersetzten gemeinsam Prousts *À la recherche du temps perdu*. Neben dem Interesse an französischer Literatur verband beide auch die „Flanerie“.

Ausgehend vom früheren Joachimsthalschen Gymnasium in der heutigen Bundesallee, werden in dem Band ‚spazierend‘ einige für die beiden Flaneure biografisch bedeutsame Orte erkundet. So rekonstruiert der Autor ihr Leben im „Industriegebiet der Intelligenz“, dem urbanen Raum im Berliner Westen, in dem ein Großteil der Berliner Literatur- und Künstlerszene wohnte und arbeitete.

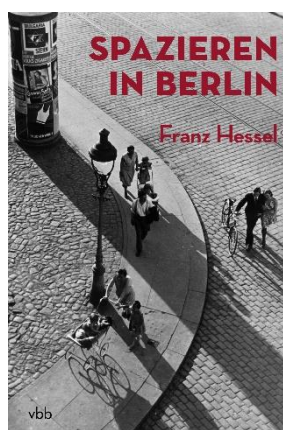


Klappenbroschur, 120 Seiten, 15 Abbildungen,
Format: 12,5 x 20,5 cm, ISBN 978-3-947215-30-0
€ 12,00 (D) / € 12,30 (A)

Dr. Gerd-Rüdiger Erdmann,

1958 geboren, studierte Soziologie an den Universitäten Hannover und Hamburg, woran sich ein Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover anschloss. 1993 Promotion zu einem medizinsoziologischen Thema.

Nach der Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Hochschule Hannover freiberufliche Tätigkeit als Psychiater und Psychotherapeut ebendort.



Lieferbar in 3. Auflage

Franz Hessel Spazieren in Berlin

Mit einem Geleitwort von Stéphane Hessel, neu herausgegeben von Moritz Reininghaus, mit einem Nachwort von Bernd Witte

Hardcover, 240 Seiten
ISBN 978-3-942476-11-9
€ 19,95 (D) / € 20,50 (A)